

den vier neue LPG. 25 Einzelbauern traten in schon bestehende Genossenschaften ein. Gab es in der Wische vor dem Einsatz der Jugendbrigaden nur 3 Meliorationsgenossenschaften, so bestehen jetzt schon 27.

In 23 Orten, in denen es mit dem Kulturleben sehr traurig aussah, erweckten die Jugendbrigaden die FDJ-Gruppen zu neuem Leben und richteten in allen diesen Orten Jugendbüchereien ein. Als Folge davon schlossen sich 30.0 Jungen und Mädchen dem Jugendverband an. Hier zeigt sich, daß diese FDJler, geleitet von der Partei und tatkräftig unterstützt von den staatlichen Organen und der ganzen Nationalen Front, begriffen haben, was es heißt, sozialistisch zu arbeiten, zu lernen und zu leben. Sie gaben und geben sich nicht mit ökonomischen Erfolgen zufrieden, sondern streben danach, im Prozeß ihrer Arbeit, aber auch durch Kultur und Sport die ganze Wische umzugestalten und die Bauern der Wischedörfer mit dem sozialistischen Gemeinschaftsleben vertraut zu machen. So sollte die Arbeit in allen Bezirken aussehen, dann wird die Losung unserer jungen Aktivisten der Landwirtschaft Wirklichkeit, in der es heißt: **„Der Sozialismus siegt — die Jugend gibt dem Dorf ein neues Gesicht!“**

Aber nicht nur das Leben in den Dörfern gewinnt so mehr und mehr sozialistische Züge. Auch die Jungen und Mädchen selbst kehren — man kann es so sagen — als neue Menschen in ihre Betriebe und Schulen zurück. Sie haben im Kollektiv nützliche körperliche Arbeit geleistet, haben kennengelernt, was echtes Gemeinschaftsleben bedeutet, in dem auch die gesunde Romantik ihren Platz hat, und wir sind unserem Ziel, dem sozialistischen Menschen, ein großes Stück näher gekommen.

### Die wirtschaftliche Überlegenheit der LPG

Jetzt zeigt sich mit immer größerer Deutlichkeit die wachsende Überlegenheit der genossenschaftlichen Großproduktion über die bäuerliche Einzelwirtschaft. Der Zuwachs der Bruttoproduktion der LPG lag 1958 mit 31,8 Prozent weit über dem der Einzelbetriebe, die nur 2,2 Prozent Wachstum verzeichnen konnten. **Die LPG liegen jetzt nicht nur im prozentualen Produktionszuwachs, sondern auch in der absoluten mengenmäßigen Produktionssteigerung bereits über den einzelbäuerlichen Betrieben.** Die jährliche Milchleistung je Kuh erhöhten die LPG im Durchschnitt um 71 kg mehr als die einzelbäuerlichen Betriebe. In der Marktproduktion von Fleisch je Hektar landwirtschaftlicher Nutzfläche lagen die LPG mit 5 kg über dem Produktionszuwachs in den Einzelbetrieben. Zahlreiche LPG sind auch bereits in der absoluten Marktproduktion je Hektar landwirtschaftlicher Nutzfläche überlegen.

Vor den Augen aller Bauern entfaltet sich immer mehr die Kraft der LPG. Es gab manchen Bauern, der angesichts der Anfangsschwierigkeiten in zahlreichen LPG dem sozialistischen Aufbau im Dorf ablehnend gegenüberstand. Mit den Maßstäben der kapitalistischen Vergangenheit messend, waren viele der Meinung, da kommen die LPG nie heraus. Aber heute zeigt sich auch in vielen dieser Genossenschaften bereits für jeden sichtbar der große Erfolg. Zahlreiche solcher LPG haben 1958 die Wirtschaftlichkeit erreicht.

In der LPG Lützen, Kreis Weißenfels, waren 1956 die Erträge gering, die Viehwirtschaft war schwach, der reale Wert der Arbeitseinheit lag bei 2,96 DM, und die LPG mußte Wirtschaftsbeihilfe erhalten, um die Anfangsschwierigkeiten zu meistern. 1958 erreichte diese LPG einen Realwert von 8,28 DM je Arbeitseinheit.